



Graubünden reformiert
Grischun refurmà
Grigioni riformato

An die Vorstände und Pfarrämter
der Evangelisch-reformierten Landeskirche
Graubünden

Chur, Ende Februar 2022
Kirchenrat

Liebe Mitglieder und Verantwortliche unserer Kirchgemeinden

Am 16. Februar 2022 hat der Bundesrat eine weitgehende Aufhebung der bisherigen Corona-Massnahmen bekanntgegeben. Wir freuen uns, dass das Gemeindeleben wieder einfacher wird und wir uns ohne Einschränkungen versammeln dürfen.

Der Kirchenrat nimmt diesen grossen Schritt in Richtung einer neuen Normalität zum Anlass, allen Verantwortlichen, Mitarbeitenden, Freiwilligen und Mittragenden einen aufrichtigen Dank auszusprechen: Sie haben in den letzten 23 Monaten mit viel Mehraufwand, Kreativität, Ausdauer und Gottvertrauen, aber auch in Verantwortung und Respekt gegenüber den Meistgefährdeten der Pandemie Wesentliches geleistet, damit kirchliches Leben möglich blieb.

Sie haben neue Gottesdienstformate genutzt, ungewohnte Unterrichtsformen eingeübt, Musik gespielt für Menschen in Quarantäne und Isolation und nach Möglichkeit für Auftritte geprobt und Projekte vorbereitet. Auch Kritik haben Sie ertragen. Sie haben zugehört, getröstet, begleitet, Schmerz an den Gräbern ausgehalten und Herzen geöffnet für den Gott, der das Leben will. Viele haben kirchliche Veranstaltungen trotz unangenehmen Einschränkungen besucht oder waren online dabei.

Dafür und für viel anderes, was im Verborgenen geschehen ist, sagen wir allen von Herzen danke. Sie haben die Kraft unserer Glaubensgemeinschaft erfahrbar gemacht.

Die Pandemie ist nicht vorbei. Was die einen als wiedergewonnene Freiheit empfinden, erleben andere als verschärfte Bedrohung. Menschen mit einer Immunschwäche oder mit chronischen Erkrankungen sind stärker gefährdet als bisher. Und weltweit haben in vielen Ländern immer noch nur wenige Menschen Zugang zu adäquater medizinischer Versorgung. So verbindet der Kirchenrat mit seinem Dank auch den Wunsch, dass wir alle weiterhin achtsam und solidarisch in Verantwortung bleiben. Auch dafür sei Ihnen allen herzlich gedankt.

Freundliche Grüsse
Evangelischer Kirchenrat Graubünden

Erika Cahenzli-Philipp
Präsidentin

Thomas Müller
Dekan

Guter Gott

Wir danken Dir, dass Du uns nahe bist - auch in der Zeit der Pandemie.

Wir danken Dir für die vielen uns bekannten und nicht bekannten Menschen, die sich durch Tat und Wort engagiert und Verantwortung übernommen haben, um eine herausfordernde Situation zu bewältigen.

Wir danken Dir, dass wir immer wieder den Beistand anderer Menschen erfahren dürfen.

Erwecke in uns allen die Bereitschaft, für Schutz und Sicherheit gefährdeten Lebens einzutreten.

Wir denken vor Dir auch an die Not, die in den letzten zwei Jahren so vielen an Leib und Seele entstanden ist.

Wir beten für alle, die infolge der Infektion einen lieben Menschen verloren haben, und für alle, die an den Folgen ihrer Erkrankung noch heute leiden.

Auch für alle andern Menschen beten wir, die jemand Lieben verloren haben oder an Schmerzen und Krankheit leiden.

Beschütze und stärke die Schwächsten, für die das Virus weiterhin besonders gefährlich ist.

Wir bringen die Sorge vor Dich, dass Auseinandersetzungen und unterschiedliche Bewertungen uns entzweien. Lass gegenseitiges Verständnis wachsen und belebe die Gemeinschaft in unseren Kirchen und in der ganzen Gesellschaft.

Lass, wenn es sein kann, wieder unbeschwertes Leben und Freude in unsere Dörfer und Städte einziehen, ohne dass wir darüber die Not und das Leid anderer vergessen.

Hilf uns, die Grenzen des Reichtums zu überwinden, so dass auf der ganzen Welt auch weniger Begüterten ein Leben in körperlicher Gesundheit und Wohlergehen möglich wird.

Wer bei Dir Hilfe sucht, findet Zuflucht im Schatten deiner Flügel. Hilf, dass auch wir Schwache nicht ausschliessen, sondern uns ihrer annehmen.

Amen.